



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Novelle des Filmförderungsgesetzes (FFG)

Stand vom 20.06.2024 14:45:04 bis 17.06.2025 16:13:00

Angegeben von:

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. (R006465) am 20.06.2024

Beschreibung:

Die Interessensvertretung soll bewirken, dass die Förderung des Abspiels und die Kinoprojektförderung die spezifischen Interessen der BkF-Kinos abbilden. Dazu zählen vor allen Dingen stärker als bislang die Berücksichtigung qualitativer Programmkriterien bei der Vergabe von Abspielförderung, die Beibehaltung des "Zukunftsprogramm Kino", die Beibehaltung von Abspielförderung bei Kurzfilmen, die Sicherung des kulturellen Filmerbes und die Förderung des Abspiels des kulturellen Filmerbes. Ferner soll die IV bezwecken, dass die für die Förderung zuständigen Gremien Diversitätsaspekte berücksichtigen, sowohl in der Besetzung der Gremien als auch bei den Förderentscheiden (Diversität von Kinoprogrammen).

Zu Regelungsentwurf

1. Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 238/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films
(Filmförderungsgesetz - FFG)

2. Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 200/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Filmförderungsgesetzes

3. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7309 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Filmförderungsgesetzes

Betroffene Interessenbereiche (1)

Kultur [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

FFG 2017 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2406100049](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]